

Chinderhuus BABAR

Konzept

Karin Däppen

Feste

Ausflüge

Pflotschen

Vertrauen

Rituale

Backen

Essen

Angst
überwinden

Singen

Malen

Lachen

Freunde

Spielen

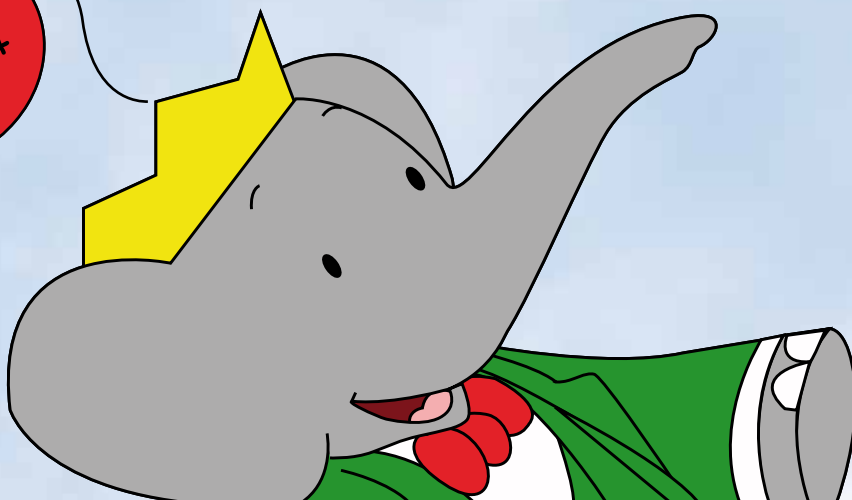
Tanzen

Velofahren

Streiten

Sändele

Basteln



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Krippenphilosophie	2
Chinderhuus BABAR	3
Räumliche Gegebenheiten und Umgebung	3
Pädagogische Grundsätze	4
Elternarbeit	6
Teamarbeit	7
Institutioneller Rahmen	8
Betreiberin / Förderverein Leutschenbach / Öffnungszeiten / Angebotsbeschreibung	8
Blockzeiten / Mindestaufenthalt / Betriebsferien / Feiertage / Kindergruppen / Aufnahme	9
Behinderte Kinder / Kooperation zwischen BABARino und BABAR / Einlebephase	10
Übertritt vom BABARino ins BABAR / Verpflegung / Ärztliche Betreuung	11
Versicherung / Kündigungsfrist	12
Finanzen / Wie wird verrechnet? / Depot / Essen und Getränke / Spezialverrechnung	13
Preise	14
Betreuungspersonal / Personalqualifikation	16
Krippenleiterin / Gruppenleiterin	16
Kleinkinderzieherin in Ausbildung / Praktikantin / Schnupperpraktikantin	16
Anhang	17

Krippenphilosophie

Kinder sind verschieden.

Sie sehen verschieden aus.

Sie fühlen verschieden.

Sie lachen und weinen verschieden.

Sie streiten verschieden
und spielen verschieden.

Sie haben verschiedene Interessen
und verschiedene Vorlieben.

Setze deine Energie dafür ein, die
Verschiedenheit und Eigenheit jedes
Kindes zu erkennen.

Verliere keine Zeit damit, alle Kinder
gleichmachen zu wollen.

Autor unbekannt

Chinderhuus BABAR

Miteinander spielen, singen, lachen, streiten, oder malen - all dies ist möglich in der kunterbunten Welt des Chinderhuus BABAR. In zwei Gruppen geben wir den Kindern Raum für neue Kontakt- und Erfahrungsmöglichkeiten. Während in der Säuglingsgruppe BABARino die Kleinsten im Alter von zwei bis 18 Monaten im Mittelpunkt stehen, sind dies im BABAR die Kinder ab eineinhalb Jahren bis zum Kindergarten Eintritt.

Im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit steht, das Kind ernst zu nehmen und es auf seinem individuellen Weg zu begleiten und zu unterstützen. In einer liebevollen Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens können die Kinder ihre Persönlichkeit entfalten und weiter entwickeln.

Das Chinderhuus BABAR soll ein Ort sein, an dem sich die Kinder und ihre Eltern wohl fühlen.

Um eine professionelle Kinderbetreuung im Frühbereich zu gewährleisten, richten wir uns nach den Anerkennungsrichtlinien des Schweizerischen Krippenverbandes sowie der Stadt Zürich. Sie dienen der Qualitätssicherung.

Räumliche Gegebenheiten und Umgebung

Räumlichkeiten mit einer warmen, herzlichen und anregenden Atmosphäre sind eine Voraussetzung für unser Zusammensein. Es ist uns ein Anliegen, diese in Mitbestimmung und Zusammenarbeit mit den Kindern zu schaffen, denn Gruppenräume sind Lebensräume. Auch neuste Forschungen zeigen, dass eine anregende Umgebung auf die Entwicklung des Kindes positive Auswirkungen hat.

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, ist uns eine geräumige Wohnung inklusive Spielmöglichkeiten im Freien von grosser Bedeutung. Sowohl die 400m² grosse Terrasse wie auch die diversen Räume des BABAR respektive des BABARino bieten aufgrund ihrer Grundrisse Möglichkeiten zur konzentrierten Beschäftigung, zum stillen Rückzug sowie zum Bewegungsspiel. Bei allen Zimmern sind die baulichen Massnahmen zur Unfallverhütung eingehalten und die feuer- respektive gesundheitspolizeilichen Auflagen erfüllt.

Pädagogische Grundsätze

Wir begleiten jedes Kind auf seinem individuellen Weg und unterstützen es in seiner emotionalen, sozialen und intellektuellen Entwicklung. Es ist uns wichtig das Kind ernst zu nehmen, so dass jedes Kind seine Individualität bewahren und entwickeln kann. Jedes Kind wird mit seiner einmaligen Geschichte und seinen individuellen Fähigkeiten und Begabungen akzeptiert.

Gerade bei der Betreuung von Kleinkindern ist eine vertrauensvolle Beziehung zu einer erwachsenen Bezugsperson grundlegend. Diese Person versteht sich als teilnehmenden Partner, der das Kind sorgfältig beobachtet und Anteil an seinen Erlebnissen und Entwicklungsschritten nimmt. Die Aufgabe der Erzieherin¹ besteht dabei weniger im Anleiten, als vielmehr im Fördern der individuellen Entwicklung. Wichtig ist, dass die Bezugsperson sowohl die verbale als auch die nonverbale Kommunikation des Kindes wahrnimmt, versteht und feinfühlig darauf reagiert.

Grossen Wert legen wir darauf, dass Kinder in der Gruppe soziales Verhalten erfahren. Dies bedeutet, dass die Kinder u.a. lernen, Konflikte untereinander selbständig zu lösen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Wenn nötig bieten wir ihnen dabei Hilfestellungen an.

Konflikte, negative Gefühle und Trauer werden zugelassen und angenommen.

Das Kind in seiner Selbständigkeit altersgerecht zu fördern und es dabei positiv zu unterstützen, erachten wir als unsere Aufgabe. Denn wenn ein Kind immer wieder die Erfahrung macht „Ich kann etwas selber tun und es ist richtig so, wie ich es kann“, wird es später mit viel Sicherheit und Selbstvertrauen durchs Leben gehen.

Für das Wohlbefinden der Kinder ist ein kindgerechter Tagesablauf entscheidend. Dabei werden die individuellen Bedürfnissen ernst genommen und auch die Kinder selbst haben ein Recht auf Mitbestimmung. Ein grosses Anliegen ist uns, den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Dazu gehört, dass Freispiel, gemeinsame Aktivitäten und Angebote der Erzieherin, sowohl draussen wie drinnen ihren festen Platz haben. Dabei schaffen wir bewusst auch Freiräume, so dass die Kinder ihre Fantasie und Kreativität ausleben können.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Erziehung ist, dem Kind eine positive Einstellung zur Natur respektive einem respektvollen Umgang mit der Umwelt zu vermitteln. So oft wie möglich gehen wir mit den Kindern nach draussen, so dass sie die Natur in all ihren Schattierungen als Ort kennen lernen können, der zum Entdecken, Erforschen, Erfahren und Spielen einlädt.

¹ Der einfacheren Lesbarkeit halber verwenden wir stets die weibliche Form.

Da Säuglinge respektive Kleinkinder eine intensive Pflege erfordern, wird den Pflegehandlungen im Chinderhuus BABAR besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zentral ist dabei die Kooperation mit dem Kind, wobei dessen Reaktionen beachtet und respektiert werden. Die Erzieherin begegnet dem Kind also stets mit Aufmerksamkeit und Achtsamkeit.

Auf Kinder aus anderen Kulturkreisen oder Religionsgemeinschaften wird Rücksicht genommen und mit gebührendem Respekt begegnet.

Elternarbeit

Für uns ist eine konstruktive Zusammenarbeit, die Vertrauen und Offenheit beinhaltet, von grosser Bedeutung. Aus diesem Grund streben wir eine Atmosphäre an, die durch Transparenz, gegenseitige Toleranz und Respekt geprägt ist. Dies erreichen wir, indem die Eltern jederzeit im Chinderhuus BABAR willkommen sind. So erhalten sie Einsicht in unsere Arbeit und unsere pädagogische Haltung.

In der Krippe und in der Familie erlebt das Kind unterschiedliche Welten. Damit es sich an beiden Orten geborgen fühlt, ist ein intensiver Austausch zwischen Eltern und Betreuerinnen erforderlich. Nur so kann eine differenzierte Betreuung des Kindes gewährleistet werden.

In regelmässigen Abständen finden Elterngespräche statt, um gegenseitig über den Entwicklungsstand des Kindes auszutauschen.

Wir engagieren uns dort, wo es um die Interessen des Kindes geht und übernehmen erziehungsberatende Funktionen. Für weitergehende Anliegen der Eltern vermitteln wir externe Hilfen (Sozialdienste, Beratungsstellen verschiedener Art).

Teamarbeit

Teamarbeit sehen wir als eine besondere Form der partnerschaftlichen und reflektierten Zusammenarbeit. Dabei streben wir eine Gesprächskultur an, in der eine offene, ehrliche, wertschätzende, kritische und verbindliche Auseinandersetzung stattfinden kann. Damit der Informationsfluss optimal gewährleistet ist, nehmen wir uns Zeit für regelmässige Gespräche und gemeinsame Auseinandersetzungen. Nur wenn Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative sowie zielgerichtetes, transparentes Arbeiten von den Mitarbeiterinnen gelebt werden, kann die pädagogische Tätigkeit erfolgreich sein.

Für uns zeichnet sich ein gutes Team nicht dadurch aus, dass keine Konflikte entstehen, sondern dass Spannungen wahrgenommen, angesprochen und wenn nötig mit Hilfe einer Fachperson angegangen werden. Faire Auseinandersetzungen, mit Blick auf die gemeinsam zu lösende Aufgabe, sind unser Ziel.

Die Stimmung im Team sowie der Umgang unter den Erwachsenen wirkt sich auf die Kinder aus. Die Beziehungen unter den Mitarbeiterinnen haben daher Modellcharakter für die Kinder. Es ist also die Aufgabe jeder einzelnen Erzieherin, im Team eine gute, konstruktive Zusammenarbeit anzustreben.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist, den eigenen Erziehungsstil immer wieder zu überprüfen und die Rolle als Erzieherin zu reflektieren.

Die regelmässig stattfindenden Besprechungen bilden den Mittelpunkt unserer Teamarbeit. Schwerpunkte sind unter anderem: Überprüfung des pädagogischen Konzepts, Reflexion unserer Arbeit sowie organisatorische Aspekte.

Institutioneller Rahmen

Betreiberin

Unter dem Namen Chinderhuus BABAR leitet die Betreiberin Karin Däppen die zwei Gruppen BABAR und BABARino nach anerkannten pädagogischen Richtlinien. Diese Grundsätze sind im vorliegenden Konzept festgehalten.

Förderverein Leutschenbach

Die Eltern, die ihre Kinder im Chinderhuus BABAR betreuen lassen, werden automatisch Mitglied des Fördervereins Leutschenbach und zahlen einen jährlichen Beitrag von Fr. 50.-.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.00 – 19.00 Uhr

Angebotsbeschreibung

Name	%	Betreuungs-Zeit	Mahlzeiten		
			Z'Nüni	Z'Mittag	Z'Vieri
Ganzer Tag	100%	07.30 - 18.15	X	X	X
Morgen	50%	07.30 - 12.00	X		
Morgen +	75%	07.30 - 14.00	X	X	
Nachmittag	50%	14.00 - 18.15			X
Nachmittag +	75%	12.00 - 18.15		X	X

Regelmässige Betreuung

Der Krippenplatz wird für jede Woche gleich fest gebucht, mindestens zwei halbe Tage zu 50% pro Woche.

Zusatztage

Zusätzliche Betreuungen erfolgen gegen Zuschlag und müssen spätestens am Vorabend angemeldet werden. Sie können nur berücksichtigt werden, sofern genügend Betreuungskapazitäten vorhanden sind.

Zusatztage sind verbindlich und werden im Folgemonat in Rechnung gestellt - auch wenn das Kind infolge Krankheit, Unfall etc. abwesend ist.

Blockzeiten

Während folgenden Zeiten können keine Kinder gebracht oder abgeholt werden, da diese Zeit für Gruppenaktivitäten reserviert ist:

Morgen 09.45 - 11.45 Uhr
Mittagessen 12.00 - 13.30 Uhr
Nachmittag 14.00 - 16.00 Uhr

Mindestaufenthalt

Im Interesse des Kindes ist ein regelmässiger Aufenthalt in der Krippe erforderlich. Damit sich das Kind in die Kindergruppe integrieren kann, ist der Mindestaufenthalt zwei halbe Tage pro Woche.

Betriebsferien

Zwischen Weihnachten und Neujahr und während zwei Wochen der städtischen Sommerferien bleibt das Chinderhuus BABAR geschlossen.

Die Daten der Betriebsferien und der „Brückenfeiertage“ werden Anfang Jahr bekannt gegeben.

Feiertage

An offiziellen Feiertagen bleibt das Chinderhuus BABAR geschlossen (Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Stefanstag).

Kindergruppen

Im BABARino können insgesamt sechs Betreuungsplätze für Kleinkinder im Alter von zwei bis 18 Monate vergeben werden, für die älteren Kinder stehen im BABAR durchschnittlich 13 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Aufnahme

Das Chinderhuus BABAR steht allen Kindern im Alter von zwei Monaten bis zum Kindergartenentritt offen. Ist eine Betreuung auch noch nach dem Kindergartenentritt erwünscht, liegt die Entscheidung in der Kompetenz der Krippenleitung.

Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Nationalität, Konfession oder sozialem Status.

Geschwister von „Chinderhuus BABAR-Kindern“ erhalten gegenüber anderen Kindern auf der Warteliste den Vorzug.

Die Aufnahme des Kindes wird definitiv, sobald der Betreuungsvertrag von der Krippenleitung, dem Förderverein Leutschenbach sowie den Eltern unterzeichnet ist. Die Vereinbarung gilt als verbindlicher Vertrag zwischen den Eltern und dem Chinderhuus BABAR.

Behinderte Kinder

Behinderte Kinder können aufgenommen werden. Die Leitung entscheidet, ob die Schwere der Behinderung eine Aufnahme des Kindes in das Chinderhuus BABAR zulässt.

Kooperation zwischen BABARino und BABAR

Kinder lernen gerne und viel von andern Kindern. Dabei können gewisse Erfahrungen nur in Zusammenspiel mit anderen Altersstufen gemacht werden. Die Zusammenarbeit zwischen BABARino und BABAR ist demnach ein wichtiger Faktor in der pädagogischen Ausrichtung beider Gruppen, wobei alle Beteiligten voneinander lernen können. Gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Spaziergänge, Malen, Singen oder freies Spielen können dem Austausch zwischen den Gruppen genauso förderlich sein wie gegenseitige Besuche. Auch gemeinsame Rituale, die im täglichen, monatlichen oder jahreszyklischen Rhythmus stattfinden, sollen als festen Bestandteil des BABARino respektive des BABAR ihren Platz haben.

Einlebephase

Im Chinderhuus BABAR wird die Einlebezeit sanft gestaltet, d.h. sie ist individuell auf das Kind angepasst. Besonders wichtig ist neben einer liebevollen und geduldigen Betreuung durch die Erzieherin die Mithilfe der Eltern. Diese bieten dem Kind durch ihre anfängliche Anwesenheit eine Art „schützendes Nest“, von dem aus sich das Kind mit der neuen Umgebung vertraut machen kann. Wichtig ist, dass bei den ersten Besuchen keinerlei Trennungsversuche stattfinden, so dass der Anfang der Einlebezeit für alle Beteiligten positiv erlebt werden kann.

Jedes Kind hat sowohl im BABAR als auch im BABARino eine eigene Bezugsperson, die das Kind sowie seine Eltern von Anfang an beim Einleben begleitet. Diese Bezugsperson lernt durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Kind dessen Gewohnheiten schrittweise kennen. In einer engen Zusammenarbeit mit den Eltern wird dann sukzessive geplant, wann eine erste kurze Trennung erfolgen soll und in welchem Tempo das Einleben vonstatten geht. Dabei wird die Zeitspanne, in der sich das Kind ohne Eltern im Chinderhuus BABAR befindet, kontinuierlich gesteigert. Im Vordergrund steht dabei stets das Wohl des Kindes.

Übertritt vom BABARino ins BABAR

Der Übertritt vom BABARino ins BABAR erfolgt in der Regel mit rund 18 Monaten. Es wird allerdings auf die Reife des Kindes Rücksicht genommen. Der Übertritt ins BABAR erfolgt unter den gleichen pädagogischen Grundsätzen wie das Einleben in den BABARino. Auch hier gilt, dass die vertraute Bezugsperson - in diesem Falle die Erzieherin des BABARino - das Kind bei seinem Übertritt begleitet. Im BABAR wird es dann von seiner neuen Bezugsperson willkommen geheissen, die es von Anfang an in die neue Gruppe integriert.

Verpflegung

Wir legen Wert auf einen ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährungsplan. Im Bewusstsein, dass in der Kindheit erworbene Tischgewohnheiten oft das ganze Leben beibehalten werden, ist für uns eine gemütliche Atmosphäre von grosser Bedeutung.

Im BABAR essen wir an zwei bis drei Tischen, denn kleinere Tischrunden sind für Kinder und Mitarbeiterinnen übersichtlicher. Dies lässt mehr Raum und Zeit für die individuellen Bedürfnisse der Kinder. Lebendigen und scheuen Kindern bietet es die Möglichkeit, eine Gesprächskultur zu leben, in der man einander zuhört, erzählt und aufeinander eingeht.

Während unseres gemeinsamen Essens nehmen wir die Möglichkeit wahr, die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung der Kinder zu unterstützen und zu fördern. Dies tun wir, indem die Kinder je nach Fähigkeiten alleine schöpfen und die Menge selbst bestimmen. Das Essen soll Freude bereiten und lustvoll sein. Im Alltag regen wir spielerisch die Sinne an. Kinder und Mitarbeiterinnen, welche Lust haben, dürfen regelmässig am „Handässtag“ mit den Händen essen. Dabei spüren die Kinder, wie sich das Essen anfühlt.

Das Mittagessen wird im Chinderhuus BABAR zubereitet, wobei die Kinder oft beim Zubereiten der Speisen helfen. Die Schoppennahrung für die BABARino-Kinder wird von den Eltern mitgebracht.

Ärztliche Betreuung

Das Chinderhuus BABAR ist nicht eingerichtet, kranke Kinder zu betreuen.

Bei Notfällen wenden sich die Betreuerinnen an einen Vertrauensarzt oder an die zuständige Institution (Spital usw.).

Versicherung

Krankenkasse, Unfall- und Privat-Haftpflichtversicherung der Kinder ist Sache der Eltern.

Für Beschädigungen durch das Kind oder Verlust von persönlichen Wertgegenständen haften die Eltern.

Kündigungsfrist

Jeder Krippenplatz kann von Seiten der Eltern, dem Chinderhuus BABAR oder dem Förderverein Leutschenbach mit einer zweimonatigen Kündigungsfrist schriftlich auf Ende eines Monats gekündigt werden. Bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist werden für deren Dauer die vollen Elternbeiträge verrechnet.

Wurde ein Betreuungsplatz zugesagt und erfolgt vor Antritt des Krippenplatzes ein Rücktritt wird ein Rücktrittsgeld in der Höhe einer Monatspauschale in Rechnung gestellt.

Finanzen

Wie wird verrechnet?

Regelmässige Betreuung

Die Verrechnung erfolgt als Monatspauschale monatlich 12x pro Jahr.

Die regelmässig belegten Betreuungstage sind monatlich im Voraus zahlbar.

Die Verrechnung der Monatspauschale erfolgt unabhängig davon, ob das Kind anwesend war oder nicht.

Die Betriebsferien (Tage zwischen Weihnachten und Neujahr, 2 Wochen Sommerpause [letzte Woche Juli, erste Woche August]) sind in den Tarifen enthalten.

Während der „Einlebezeit“ werden auch bei bloss stundenweiser Anwesenheit die ganzen Betreuungskosten verrechnet.

Die Kosten sind monatlich im Voraus zu begleichen.

Zusatztage

Zusätzliche Betreuungen sind verbindlich und werden im Folgemonat in Rechnung gestellt, auch wenn das Kind durch Krankheit, Unfall etc. abwesend ist.

Depot

Mit Abschluss des Betreuungsvertrages ist ein Depot in der Höhe eines monatlichen Betreuungsbetrages zu bezahlen. Das Depot ist unverzinslich und wird bei der Auflösung des Betreuungsvertrages mit allfälligen Restforderungen verrechnet.

Essen und Getränke

Die Verpflegung der Kinder ist inbegriffen. Sofern das Kind Schoppennahrung oder spezielle Ernährung benötigt, muss die entsprechende Nahrung von den Eltern mitgebracht werden. Dabei gibt es keine Reduktion des Betreuungspreises.

Spezialverrechnung

Sämtliche im Rahmen des normalen Krippenbetriebes anfallende Kosten und Leistungen sind im Betreuungsbetrag inbegriffen.

Nicht inbegriffen sind Kosten wie Arztkosten, Lager, Theaterbesuche etc. für die Kinder, Samichlausfeier für die ganze Familie oder spezielle Anlässe für die Eltern (z.B. Vorträge).

Preise

Babytarif

Alter 2 – 18 Monate

Tagessatz – Tabelle (Berechnungsgrundlage für Monatspauschale)

	%	Betreuungszeit	regelmässig	Zusatztag Anmeldung mind. 1 Monat im Voraus	Zusatztag kurzfristig Anmeldung innert 1 Monat
Ganzer Tag früh	100%	07.00-19.00	160.00	170.00	180.00
Morgen	50%	07.00-12.00	80.00	90.00	100.00
Morgen +	75%	07.00-14.00	120.00	130.00	140.00
Nachmittag	50%	14.00-19.00	80.00	90.00	100.00
Nachmittag +	75%	12.00-19.00	120.00	130.00	140.00

Monatspauschale Baby

Monatspauschale für Anzahl Tage pro Woche	100%	50%	75%
1 Tag	640.00	320.00	480.00
2 Tage	1'280.00	640.00	960.00
3 Tage	1'920.00	960.00	1'440.00
4 Tage	2'560.00	1'280.00	1'920.00
5 Tage	3'200.00	1'600.00	2'400.00

Der Babytarif wird bis und mit dem 18. Altermonat verrechnet. Ab dem 1. des Monats nach der Vollendung des 18. Altersmonats, werden die Kindertarife verrechnet.

Der Babytarif ist altersbezogen, also unabhängig davon, in welcher Gruppe das Baby betreut wird.

Kindertarif

Alter ab 18 Monate

Tagessatz – Tabelle (Berechnungsgrundlage für Monatspauschale)

	%	Betreuungszeit	regelmässig	Zusatztag Anmeldung mind. 1 Monat im Voraus	Zusatztag kurzfristig Anmeldung innert 1 Monat
Ganzer Tag früh	100%	07.00-19.00	127.00	137.00	147.00
Morgen	50%	07.00-12.00	64.00	74.00	84.00
Morgen +	75%	07.00-14.00	95.00	105.00	115.00
Nachmittag	50%	14.00-19.00	64.00	74.00	85.00
Nachmittag +	75%	12.00-19.00	95.00	105.00	115.00

Monatspauschale Kinder

Monatspauschale für Anzahl Tage pro Woche	100%	50%	75%
1 Tag	508.00	254.00	381.00
2 Tage	1'016.00	508.00	762.00
3 Tage	1'524.00	762.00	1'143.00
4 Tage	2'032.00	1'016.00	1'524.00
5 Tage	2'540.00	1'270.00	1'905.00

Der Kindertarif ist altersbezogen, als unabhängig davon, in welcher Gruppe das Kind betreut wird.

Betreuungspersonal

Personalqualifikation

Nebst der Anforderung, dass alle Mitarbeiterinnen ihrer Aufgabe aufgrund ihrer Persönlichkeit und Gesundheit gewachsen sein müssen, haben sie über eine entsprechende fachliche Ausbildung zu verfügen.

Krippenleiterin

Die Krippenleiterin ist gelernte Kleinkinderzieherin und hat am Marie Meierhofer-Institut für das Kind (MMI) den Krippenleiterinnen-Kurs absolviert. Daneben hat sie an der Berufsschule für Kleinkinderziehung (BKE) den Lehrmeisterkurs absolviert. Zusätzlich verfügt sie über die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin und hat sich zur Sozialbegleiterin weitergebildet.

Gruppenleiterin / Vertretung

Die Gruppenleiterin verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung als Kleinkinderzieherin oder kann eine vergleichbare pädagogische Ausbildung mit Erfahrung vorweisen.

Fachfrau Betreuung Richtung Kinder in Ausbildung

Die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Richtung Kinder wird im Chinderhuus BABAR in einer mehrjährigen Lehrzeit angeboten. Da uns eine professionelle, solide und überprüfte Ausbildung am Herzen liegt, nehmen wir uns für die Unterstützung und Förderung der Auszubildenden viel Zeit.

Praktikantin

Die Praktikantin muss ein Mindestalter von 16 Jahren haben und neben der persönlichen Eignung Interesse an Kinderbetreuung und Erziehung mitbringen.

Die Praktikantin wird in der Regel für ein Jahrespraktikum angestellt.

Schnupperpraktikantin

Schnupperpraktika sind im Chinderhuus BABAR möglich, werden jedoch nicht entlohnt.

Anhang

Dieses Krippenkonzept ist im Bewusstsein entstanden, dass ein Konzept nicht ein feststehendes Produkt ist, sondern ein Prozess beständiger Auseinandersetzungen.

Chinderhuus BABAR GmbH

Karin Däppen, Krippenleitung

Airgate-Center

Thurgauerstrasse 40

8050 Zürich

Tel. 044 301 31 55

Fax 044 301 03 44

www.chinderhuus-babar.ch

daepfen@chinderhuus-babar.ch